

Herr Custosadjunct Hecke l theilt mit, dass nunmehr auch das sogenannte „Schwarzrunterl“ zu den Fischen Oesterreichs zu zählen wäre, da es mit Sicherheit in den Gossausee vorgefunden wurde.

Der nächstfolgende Vortrag des Herrn Beer behandelte eine neue Ansicht über die systematische Reihung der *Orchideen*. Herr Beer glaubt in der verschiedenen Art, wie diese wunderbaren Gebilde aus den Pseudobulben sich fortpflanzen, so wie aus deren verschiedenen Blattbildungen einen neuen Eintheilungsgrund für dieselben gefunden zu haben.

Eine kurze Notiz des Herrn Ortman n bringt in der von Herrn Hirner auf der Thalhofwiese des Schneeberges aufgefundenen *Luzula flavescens* einen neuen Bürger für die Flora Wien's (erweiterten Gebietes). Herr Neireich fügt bei, dass diese Pflanze von Herrn Dr. Fenzl bereits in früheren Jahren aufgefunden worden sei, und in der „Linnaea“ davon Erwähnung gemacht wurde, dass er aber bei Herausgabe seiner Flora diese Angabe leider überschen habe *).

Herr Ludwig Ritter v. Heufler legt das erste Blatt eines von den Herren Schulrath Becker und Hartinger herauszugebenden Pilzwerkes zur Ansicht vor, das seiner meisterhaften Ausführung wegen allgemeine Bewunderung erregt.

Die Mittheilung des Herrn Kollar über einen Waldschädling (*Pipodes notatus*) und die zwei durch Herrn Frauenfeld vorgelegten, eingesendeten Abhandlungen betrafen zoologische Gegenstände, die ich hier nur notire.

Wohl aber füge ich noch bei, dass die Wahlzettel zur statutenmässigen Wahl der 6 Vicepräsidenten vertheilt wurden, weil hierdurch Ihre auswärtigen Herren Leser, welche zugleich Mitglieder des Vereines sind, aufmerksam gemacht werden mögen, dass sie sich, den Statuten gemäss, durch Einsendung der Wahlzettel bei dieser Wahl betheiligen können.

Mit der nächsten Sitzung beginnt das dritte Vereinsjahr.

Sida.

Personalnotizen.

Dr. Franz Facchini starb zu Vigo di Fassa am 7. October d. J. nach einer schmerzvollen, ein Jahr lang dauernden Krankheit

schlesischen Gesellschaft, p. 39 — 52, aufmerksam und bemerken, dass in der am 24. Juli d. J. abgehaltenen Sitzung der Akademie zu Paris über einen ähnlichen Fall von Montagne berichtet wurde. In den heissen Tagen des letzten Sommers ereignete es sich auf einem Schlosse nächst Rouen, dass ein Stück gebratenes Geflügel vom vorübergehenden Tage sich ganz bedeckt zeigte mit einer gallertartigen Masse, die mehr oder weniger blutroth aussah. Dieselbe Erscheinung zeigte sich auf einer angeschnittenen Melone, auf Blumenkohl und drei Tage später wieder auf dem Schenkel eines Huhnes. Mit Hilfe eines Mikroskops überzeugte sich Montagne bald, dass diess keine andere, als von Ehrenberg beobachtete Erscheinung sei. Am m. d. Red.

*) Dr. Rauscher fand diese *Luzula* am Untersberg unweit Gultenstein schon im Jahre 1847. Am m. d. Red.

in seinem 69. Lebensjahre. Sein reiches und werthvolles Herbarium ist an Herrn Ambrosi, in Borgo di Valsugano, übergegangen.

— Baron Widerspach hat eine Reise nach Strassburg und Kaplan Hampel eine nach Rom unternommen.

— Graf Franz von Thun-Hohenstein ist von der Londoner Gartenbau-Gesellschaft zum Ehrenmitgliede ernannt worden.

— Dr. W. Macgillivray, Professor zur Aberdeen, in Schottland, starb Anfangs September d. J.

— Fr. Metzger, grossherzoglich Badischer Gartendirector, starb am 15. September d. J.

— Professor Achille Richard, in Paris, ist vor Kurzem gestorben.

— Casimir Sartorelli ist am 8. März d. J. zu Borgo di Valsugano, in Tirol, in einem Alter von 79 Jahren gestorben.

Correspondenz.

— Gratz, im December. — Nur durch einen Krankheitszustand war ich so lange gehindert, den eben nicht freundschaftlichen Aufsatz des Herrn Collegen Dr. Schlosser in Nr. 39 dieses Jahrganges früher zu beantworten. Es muss einem jeden botanischen Freunde gewiss auffallen, dass Dr. Schlosser die im Jahre 1848 erschienene „*Enumeratio plantarum*“ erst heuer, also nach 5 Jahren, einer Kritik zu unterwerfen beliebt. Die Ursache mag darin liegen, weil er besonders im heurigen Jahre Croatien sehr fleissig durchforschte und vielleicht manche noch verborgene Pflanze entdeckte. — Als ich in den Jahren 1846 — 1847 mit der Ausarbeitung der „*Enumeratio*“ beschäftigt war, habe ich mich an alle mir bekannten und unbekanntenen Herren Botaniker Oesterreichs schriftlich mit der Bitte gewendet, mir ihre Beobachtungen, so wie die neu entdeckten Pflanzen gütigst mitzutheilen, was auch von allen mit der grössten Bereitwilligkeit geschah, deren wertheste Namen ich dankend in der Vorrede auführte.

Natürlicher Weise habe ich mich auch damals an den mir persönlich bekannten Herrn Collegen Dr. Schlosser gewendet, welcher mir ein Verzeichniss der von ihm in Croatien entdeckten Pflanzen gütigst mittheilte, die ich alle gehörigen Ortes anmerkte. Dass seit den letzten fünf Jahren nach der erschienenen „*Enumeratio*“ fast in allen Provinzen viele Species und sogar mehrere neue Arten für Oesterreich entdeckt wurden, beweisen die in dem österreichischen botanischen Wochenblatte des Herrn Skofitz enthaltenen Beiträge. Seit den zwei Jahren, als ich mit der Bearbeitung der steirischen Flora beschäftigt bin, habe ich gegen 20 neue Species erhalten, die eingeschaltet werden mussten, und deren Verzeichniss ich später mittheilen werde.

In der „*Enumeratio austriaca*“ habe ich alle bis Ende des Jahres 1847 von den Botanikern Oesterreichs angeführten Pflanzen und ausserdem 193 für Oesterreich neue Species, deren Diagnosen S. 369 — 401 enthalten sind, so wie in den *addendis et corrigendis* S. 403 — 412 viele besonders von Visiani neu entdeckten und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 405-406](#)